

Satzglieder und Satzgefüge

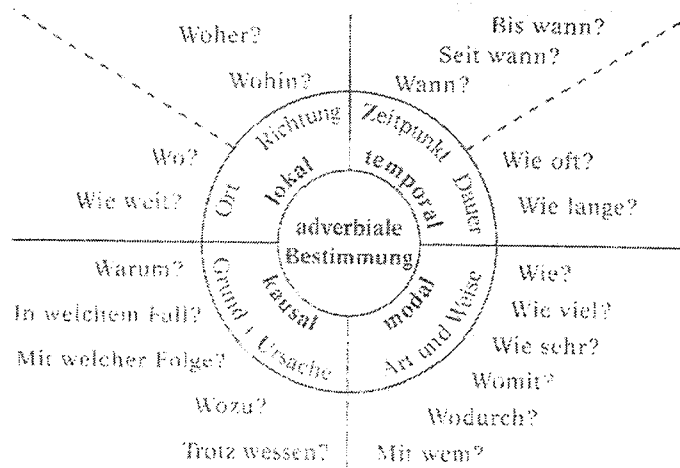
Satzglieder, die man mit Fragen wie *Wann?*, *Wo?*, *Wie?* oder *Warum?* herausfindet, heißen **adverbiale Bestimmungen** (Umstandsbestimmungen).

Sie bestimmen die Umstände eines Geschehens genauer:

Ein Schäferhund hat einen Einbrecher verjagt.

in Dresden *am Montagabend* *mit seinem lauten Gebell*
 Wo? Wann? Wie?/Womit?

Man unterscheidet folgende adverbiale Bestimmungen:



Auf der Suche nach dem „Dock-Bahnhof“

Seit kurzem stehen auf den Herforder Wällen sechs seltsame Gebilde. Da sie nicht vom Himmel gefallen sind, muss sie die Herforder Stadtverwaltung dort aufgestellt haben. Sie nennen sich vornehm „Dog-Station“. Die Verwirrung wird noch größer, da unter der englischen Bezeichnung das unappetitliche Wortungeheuer „Hundekot-Entsorgung“ steht. Es muss aus einem vom Aussterben bedrohten germanischen Dialekt stammen und dürfte eine mehr abschreckende als aufklärerische Wirkung haben. Denn Hundekot riecht bekanntlich unangenehm. Wir Mitglieder vom „Verein Deutsche Sprache“ hatten diese Statuen mit unseren geistreichen Aufklebern „Mut zur Sprache – Muttersprache“ überklebt. Sofort entfernten

städtische Arbeiter diese sorgsam. Der Stadtverwaltung ist also der englische Begriff wichtig. Das kann nur einen Sinn haben: Diese Dog-Stationen sind für englische Hundehalter und Hunde gedacht oder für ihre deutschen Kollegen und ihre Lieblinge, die Grundkenntnisse im Englischen aufweisen können. ...

Wegen des sprachlichen Notstandes werden – wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren – an den hiesigen Gymnasien trotz Lehromangels Schnellkurse („Crashkurse“) eingerichtet. ... In den für die Hunde bestimmten Lerneinheiten wird die „Bellsprache“ gelehrt. Besonders ausgebildete Englischlehrer rufen ihnen die Silben „dog“, „stei“ und „sehen“ mit Gaben von Leckerchen so lange zu, bis sie bei dem Befehl „dog station“ reglos sitzen bleiben.

- 1) a) Unterstreiche so viele adverbiale Bestimmungen wie möglich.
 b) Schreibe jeweils zwei adverbiale Bestimmungen hinzu:

kausal:

.....

lokal:

.....

temporal:

.....

modal:

.....

Wiederholung: Adverbiale Bestimmungen

Merkmale

Mit adverbiale Bestimmungen der Zeit, des Ortes, der Art und Weise und des Grundes kannst du nähere Angaben zu einem Geschehen machen. Du kannst die adverbialen Bestimmungen durch Fragen ermitteln, z. B.:

Wegen des Regens möchte er heute gerne zu Hause bleiben.

Warum?

Wann?

Art?

Weise?

Geeignete Fragen sind z. B.: Wann? Seit wann? Wie lange? (Zeit),

Wo? Wohin? (Ort), Wie? Womit? (Art und Weise),

Warum? Wozu? Weswegen? (Grund).

- ☐ Unterkringele in dem Brief alle adverbialen Bestimmungen. Die Fragen am Rand und die angegebene Anzahl in Klammern helfen dir.

Rheinheim, 12.03.2011

Bewerbung für ein Praktikum (2.–20. Mai 2011)

Sehr geehrte Frau Dahler,

aufgrund Ihrer Anzeige im Tagesblatt möchte ich mich gerne für ein Praktikum vom 2. bis zum 20. Mai in Ihrem Blumenladen bewerben. Ich bin seit einem Jahr in der Schulgarten-AG und arbeite dort sorgfältig und zuverlässig. Wegen meiner Fähigkeiten im Gestalten schmücke ich bei Feiern erfolgreich die Räume und wurde dafür einmal ausgezeichnet. Durch das Praktikum in Ihrem Geschäft möchte ich herausfinden, ob ich für den Beruf des Floristen wirklich geeignet bin.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Mühlbach



- Zeit (2 x):
Seit wann? Wie lange?
Ort (5 x):
Wo? Woher? Wohin?
Grund (2 x):
Warum? Wozu?
Art und Weise (7 x):
Wie?

- ☐ Ordne die adverbialen Bestimmungen aus dem Brief in einer Tabelle im Heft.

Adverbiale Bestimmungen des Ortes (Wo?)	Adverbiale Bestimmungen der Zeit (Wann?)	Adverbiale Bestimmungen der Art und Weise (Wie?)	Adverbiale Bestimmungen des Grundes (Warum?)
- im Tagesblatt ...	- vom 2. bis zum 20. Mai ...	- gerne ...	- aufgrund Ihrer Anzeige ...

- ☐ a. Erweitere die Sätze mit passenden adverbialen Bestimmungen. Verwende für jeden Satz zwei adverbiale Bestimmungen vom Rand.
b. Markiere die adverbialen Bestimmungen.

A Michaela macht ihr Praktikum. (Wo?/Ort, Wann?/Zeit)

Michaela macht in zwei Monaten ihr Praktikum in einer Autowerkstatt.

Sie repariert die Fahrräder ihrer Familie. (Warum?/Grund, Wann?/Zeit)

B _____

Auch schwierige Defekte repariert sie. (2 x Wie?/Art und Weise)

C _____

- in zwei Monaten,
sehr sorgfältig,
immer,
wegen ihrer Kenntnisse,
mit ruhiger Hand,
in einer Autowerkstatt

1. Unterstreiche die adverbialen Bestimmungen und ordne sie in das Schema ein:

Immer im Dienst

Am letzten Donnerstag hatte der Polizist Oskar wegen seiner vielen Überstunden keinen Dienst. Zur Entspannung wollte er den ganzen Tag lang im Garten arbeiten. Freudig stand er an seinem freien Tag früh auf. Gleich nach dem Frühstück wollte er mit seinem neuen Rasenmäher aus Leichtmetall seinen englischen Rasen mähen. Oskar holte seine neueste Errungenschaft aus der Garage und stellte sie behutsam vorne in die Einfahrt, denn er musste schnell ein Verlängerungskabel besorgen.

Als er nach kurzer Zeit zurückkam, schrie er vor Schreck auf: Der Turbo 2000, sein neuer Rasenmäher, war spurlos verschwunden. Oskar rannte verzweifelt auf die Straße. Da sah er einen Lastwagen wegfahren, der die Aufschrift trug: „Alteisen – Wir holen kostenlos auch Ihre Geräte ab!“

Wenige Sekunden später war der Wagen in der Ferne verschwunden. Oskar überlegte pflichtbewusst: „Für die Geschwindigkeitsübertretung wird der Fahrer eine Geldbuße bezahlen müssen.“

Umstandsbestimmungen der Zeit: Wann ...? Seit wann ...? Wie lange ...? Wie oft ...?

Umstandsbestimmungen des Ortes: Wo ...? Wohin ...? Woher ...? Wie weit ...?

Umstandsbestimmungen des Grundes: Warum ...? Wozu ...? Wofür ...?

Umstandsbestimmungen der Art und Weise: Wie ...? Womit ...? Mit wem ...?

Wenn du die Umstandsbestimmungen weglässt, kannst du prüfen, welche Satzglieder in einem vollständigen Satz notwendig sind. Dieses Verfahren nennt man auch die **Weglassprobe**. Der erste Satz dieser Geschichte heißt dann: „Der Polizist Oskar hatte keinen Dienst.“

Wenn du andere Umstandsbestimmungen einsetzt, kannst du den Sinn eines Satzes völlig verändern.

1. Führe beim zweiten Satz der Geschichte „Immer im Dienst“ zunächst die Weglassprobe durch.

2. Erweitere den Satz nun durch folgende Umstandsbestimmungen:

vor lauter Langeweile, im Polizeibüro, für einige Stunden

Satzteile erkennen und bestimmen

Du weißt bereits, dass sich ein Satz aus verschiedenen **Satzgliedern** zusammensetzt.
Durch die **Umstellprobe** kannst du prüfen, ob ein einzelnes Wort oder eine ganze Wortgruppe ein Satzglied bildet:

Die Wörter, die bei der Umstellprobe zusammenbleiben müssen, bilden ein Satzglied.

Der kunstfertige Daidalos baute dem König Minos auf Kreta das Labyrinth.

Dem König Minos baute der kunstfertige Daidalos auf Kreta das Labyrinth.

Das Labyrinth baute auf Kreta der kunstfertige Daidalos dem König Minos.

- 1 Führe eine Umstellprobe durch und umrahme die Satzglieder.

König Minos sperrte den Minotaurus in diesem Irrgarten ein.

Daidalos quälte das Heimweh und er plante deshalb die Flucht.

Aus Federn und Wachs fertigte er künstliche Flügel an.

Diese Schwingen band er sich und seinem Sohn Ikaros an den Armen fest.

Sie erhoben sich leicht in die Lüfte.

Der übermütige Ikaros flog zu hoch und er näherte sich unbedacht der Sonne.

Das Wachs der Flügel schmolz von der Hitze und die Federn flatterten durch die Lüfte davon.

Der Knabe fand mit den Armen verzweifelt rudern keinen Halt und er stürzte hilflos ins Meer.

Daidalos suchte zurückblickend seinen Sohn.

Entsetzt erkannte er in der Tiefe einige Federn auf dem Wasser.

Daidalos begrub den Leichnam seines Sohnes auf einer kleinen Insel.

Du kannst durch unterschiedliche Fragen die weiteren Satzglieder bestimmen:

- Die Fee schenkte Dornröschen einen Fluch. – Wer oder was schenkte ... einen Fluch?
 (= Frage nach dem **Subjekt** des Satzes)
- Die Fee schenkte ... einen Fluch. – Wen oder was schenkte die Fee?
 (= Frage nach dem **Akkusativobjekt** des Satzes)
- Die Fee schenkte Dornröschen einen Fluch. – Wem schenkte die Fee einen Fluch?
 (= Frage nach dem **Dativobjekt** des Satzes)

- 6 a) Unterstreiche die Prädikate in der Fabel.
 b) Bestimme dann die Satzglieder mit Hilfe der im Merkkasten oben genannten Fragen.
 Unterstreiche die Subjekte rot, die Dativobjekte grün, die Akkusativobjekte blau.

Ein Mäuschen stieß einen schlafenden Löwen an.
 Der Löwe erwachte und seine gewaltigen Pranken ergriffen das Tierchen
 „Herr Löwe, verzeiht mir meine Unvorsichtigkeit“, flehte das Mäuschen, „und schenkt mir mein Leben.
 Ich will Euch ewig dankbar sein.
 Ich wollte Euch nicht stören.“
 Großmütig schenkte er ihm die Freiheit und dachte lächelnd:
 „Wie kann ein Mäuschen einem Löwen dankbar sein?“
 Kurze Zeit darauf hörte das Mäuschen das fürchterliche Gebrüll des Löwen.
 Neugierig lief es dem Lärm nach und sah seinen Wohltäter, der in einem Netze gefangen war.
 Sofort zernagte das dankbare Mäuschen einige Knoten des Netzes, sodass der Löwe den Rest zerreißen
 konnte.
 So vergalt das Mäuschen dem Löwen die ihm erwiesene Wohltat.



- 7 Die richtige Bildung des Dativ- und Akkusativobjekts ist nicht immer einfach.

Der Löwe schenkte ~~ihm~~ das Leben
 ihm

Schreibe Sätze mit Dativ- und Akkusativobjekten. Sie dürfen auch lustig klingen!

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Akkusativobjekt	
Rotkäppchen	überreichen geben schenken	das tapfere	eine Tracht Prügel	
Die Bauersfrau		Schneiderlein	sein Klumpen Gold	
Der Esel		ein Räuber	ein goldenes Kleid	
Hans im Glück		ein Reiter	ein Korb mit	
Die Täubchen		der Frosch	Kuchen und Wein	
Gretel		das Aschenputtel	ein kräftiger Stoß	
Die Prinzessin		der diebische Wirt	ein Tritt	
Der Knüttel aus dem Sack		seine Großmutter	ein Kuss	
			ein Topf	Mus